

Konzernzwischenbericht

Q3/2012

**GLOBAL  
NEEDS**

## KONZERN-KENNZAHLEN

IN MIO. €	9M 2011	9M 2012	VERÄNDERUNG IN %	
				währungsbereinigt
Umsatz	1.206,3	1.319,6	9,4	5,9
EBITDA	242,6	264,4	9	6
EBITDA-Marge	in % 20,1	20,0		
EBIT	182,1	200,2	10	6
EBIT-Marge	in % 15,1	15,2		
Periodenüberschuss	117,4	125,9	7	
Ergebnis je Aktie	in € 0,99	1,07	7	
Operativer Cashflow	130,1	138,0		
<b>Scent &amp; Care</b>				
Umsatz	609,7	670,6	10,0	6,5
EBITDA	117,3	123,5	5	3
EBITDA-Marge	in % 19,2	18,4		
<b>Flavor &amp; Nutrition</b>				
Umsatz	596,6	649,0	8,8	5,2
EBITDA	125,3	140,9	12	8
EBITDA-Marge	in % 21,0	21,7		

		31. DEZ. 2011	30. SEP. 2012
Bilanzsumme	in Mio. €	2.098,2	2.158,1
Eigenkapitalquote	in %	43,5	45,2
Nettoverschuldung (inkl. Pensionsrückstellungen)/EBITDA	Verhältnisgröße	2,2	2,1
Mitarbeiter	FTE <sup>1</sup>	5.434	5.621

<sup>1</sup> FTE = Full Time Equivalent, ohne Auszubildende/Trainees

## INHALTSVERZEICHNIS

---

Brief an die Aktionäre	3
Symrise am Kapitalmarkt	4
Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2012	5
Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012	14
Anhang zum verkürzten Konzernzwischen- abschluss zum 30. September 2012	20

## HIGHLIGHTS DER ERSTEN 9 MONATE 2012

---

Umsatz und EBITDA in den ersten 9 Monaten  
um 9 % gesteigert

EBITDA-Marge von 20 % trotz hoher Rohstoffpreise

Umsatzanteil der Emerging Markets  
steigt auf 48 %

Ergebnis je Aktie legt auf 1,07 € zu

Selo querida Aktionäre, liebe Freunde des Unternehmens,

trotz des schwierigen Umfeldes konnte Symrise im dritten Quartal das Wachstumstempo steigern und wichtige Neugeschäfte hinzugewinnen. Wir steigerten den Umsatz in beiden Divisionen deutlich und erreichten dabei eine EBITDA-Marge von 20 Prozent im Konzern. Dabei zahlte es sich einmal mehr aus, dass Symrise in allen Wirtschaftsregionen der Welt exzellent aufgestellt ist. Durch dynamisches Wachstum in den Schwellenländern sowie eine positive Entwicklung in Nordamerika konnten wir die schwächere Nachfrage in Europa überkompensieren.

In den ersten neun Monaten erzielten wir einen Umsatzzuwachs um 9 Prozent auf rund 1.320 Mio. €. Unsere Erlöse legten in beiden Divisionen kräftig zu. Das stärkste Wachstum verzeichneten wir mit währungsbereinigt 21 Prozent in der Region Lateinamerika. Auch in Asien realisierten wir wieder sehr gute Zuwächse. Insgesamt steigerten die Emerging Markets ihren Anteil am Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um zwei Prozentpunkte auf 48 Prozent. Wir wuchsen in den Schwellenländern damit fast doppelt so schnell wie im Konzerndurchschnitt.

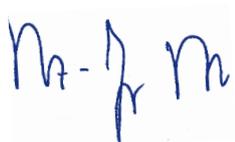
In den ersten neun Monaten verbesserten wir das EBITDA um 9 Prozent auf 264 Mio. €. Wir erreichten damit unsere angestrebte EBITDA-Marge von rund 20 Prozent, obwohl die Rohstoffpreise im laufenden Geschäftsjahr weiterhin anstiegen. Unsere Ertragslage wurde zudem erwartungsgemäß durch Anlaufkosten für die neue Menthol-Produktionsanlage belastet. Es ist uns gelungen, diese Faktoren durch striktes Kostenmanagement im gesamten Konzern auszugleichen.

Die Umsetzung unserer Strategie haben wir in den vergangenen Monaten weiter konsequent vorangetrieben. Die sehr gute Geschäftsentwicklung in Lateinamerika hat uns in unserer Entscheidung bestätigt, unsere Aktivitäten in dieser Region systematisch auszubauen. Eine Schlüsselrolle kommt hier unserem neuen Entwicklungszentrum in São Paulo zu, das wir im dritten Quartal eröffnet haben. In diesem Zentrum haben wir alle Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in der Region zusammengezogen. Damit schaffen wir optimale Voraussetzungen, um innovative Konzepte und Produkte zu entwickeln. Ich bin sicher, dass sich unsere Investition schon bald auszahlen wird.

Bei unseren Investitionen und in unserem Geschäftsmodell spielt der Aspekt der Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Wir tragen eine hohe Verantwortung für den richtigen Umgang mit natürlichen Ressourcen, denn sie sind zentrale Grundlage unseres Geschäfts. Wir sind daher bestrebt, diese Aspekte in alle relevanten Entscheidungen einfließen zu lassen. Im dritten Quartal haben wir den Global Compact der Vereinten Nationen unterzeichnet. Damit bekunden wir unsere Unterstützung für die Ziele des Bündnisses, die Belange von Gesellschaft und Umwelt noch stärker im unternehmerischen Handeln zu reflektieren.

Vor diesem Hintergrund freut es uns sehr, dass Symrise für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2012 nominiert wurde. Im Fokus steht hier unsere nachhaltige Beschaffung von Vanille auf Madagaskar, bei der wir eng mit lokalen Vanillebauern vor Ort zusammenarbeiten.

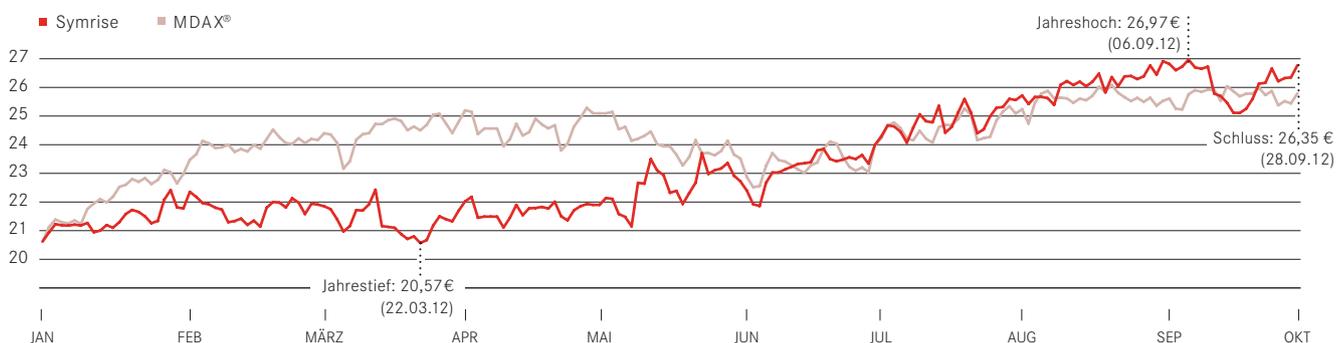
Wir werden in den verbleibenden Wochen bis zum Jahresende mit unverändertem Einsatz daran arbeiten, unsere Ziele für 2012 zu erreichen und unseren Marktanteil weiter auszubauen. Angesichts der Geschäftsentwicklung in den zurückliegenden Monaten sind wir zuversichtlich, dass uns dies auch gelingen wird.



Dr. Heinz-Jürgen Bertram  
Vorstandsvorsitzender

## SYMRISE AM KAPITALMARKT

### AKTIENKURS DER SYMRISE AKTIE IM VERGLEICH ZUM MDAX® VOM 1. JANUAR BIS 28. SEPTEMBER 2012\* (IN €)



\* MDAX® indiziert auf den Kurs der Symrise Aktie

### ECKDATEN ZUR SYMRISE AKTIE

Aktiengattung	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag
Ausgegebene Aktien	118.173.300 Stück
Branche/Börsensegment	Chemie/Regulierter Markt (Prime Standard)
ISIN/WKN/Symbol/Common Code	DE000SYM9999/SYM999/SY1/27647189
Indizes	MDAX®, EURO STOXX® Chemicals
MDAX®-Ranking per 30. September 2012	Rang 8 nach Free Float Marktkapitalisierung/Rang 20 nach Börsenumsatz
Tag der Erstnotiz/Emissionskurs	11. Dezember 2006/17,25 €
Streubesitz-Marktkapitalisierung zum 30. September	2.931,4 Mio. €
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (Deutsche Börsen insgesamt)	circa 395.000 Stück

### ECKDATEN ZUR SYMRISE ANLEIHE

Gattung	Auf den Inhaber lautende Anleihe
Gesamtnennbetrag	300.000.000 €
Stückelung	1.000 €
Zinssatz/Zinstermin	4,125% jährlich/25. Oktober
Laufzeit	25. Oktober 2017
ISIN/WKN/Symbol/Common Code	DE000SYM7779/SYM777/SY1A/54901127
Tag der Erstnotiz/Ausgabepreis	15. Oktober 2010/99,399%

## KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2012

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Symrise entwickelt, produziert und vertreibt Duft- und Geschmacksstoffe sowie aktive Wirkstoffe für die kosmetische Industrie. Zu den Kundenbranchen zählen die Parfüm-, Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie sowie Anbieter von Haushaltsprodukten. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit Lösungen in den Anwendungsgebieten Gesundheit und Körperpflege durch biofunktionale und bioaktive Inhalts- und Wirkstoffe tätig. Im Jahr 2011 erzielte Symrise einen Umsatz von 1,584 Mrd. € und ist damit das viertgrößte Unternehmen im Markt für Geschmack- und Duftstoffe weltweit. Abnehmer finden die Produkte des Unternehmens in 160 Ländern, wobei 2011 46% der Umsätze in den so genannten Emerging Markets in Asien, Lateinamerika, Afrika, dem Nahen und Mittleren Osten und Osteuropa erzielt wurden. Ein Umsatzanteil von 54% entfiel auf Industrieländer in Westeuropa, Nordamerika und in Teilen Asiens. Die Zahl unserer Kunden belief sich im Geschäftsjahr 2011 auf über 6.000. In den zwei Geschäftsbereichen des Symrise Konzerns – Scent&Care und Flavor&Nutrition – arbeiten zusammen rund 5.600 Mitarbeiter per Ende September (+187 Mitarbeiter gegenüber 31.12. des Vorjahres). Die Standorte des Unternehmens befinden sich in 36 Ländern, wodurch wir auf unseren wichtigen Absatzmärkten vor Ort vertreten sind. Unser organisches Wachstum ergänzen wir mit Akquisitionen, wenn uns diese eine stärkere Marktposition bieten oder Zugang zu wichtigen Technologien ermöglichen.

Der Symrise Konzern entstand aus dem Zusammenschluss der beiden deutschen Unternehmen Haarmann & Reimer und Dragoco im Jahr 2003. Die Wurzeln von Symrise reichen damit bis in die Jahre 1874 beziehungsweise 1919 zurück, in denen die Vorgängerunternehmen gegründet wurden. 2006 erfolgte der Börsengang der Symrise AG. Seitdem ist die Symrise Aktie im Prime Standard der Deutschen Börse notiert und zählt mit einer Marktkapitalisierung per Ende September 2012 von rund 3,1 Mrd. € zu den im MDAX geführten Unternehmen. Der Streubesitz der Aktie beläuft sich auf 94%.

Die Verantwortung für das operative Geschäft liegt in den beiden Geschäftsbereichen Scent & Care und Flavor & Nutrition. Sie verfügen über eigene Abteilungen für Forschung und Entwicklung, Einkauf, Produktion und Qualitätskontrolle sowie Marketing und Vertrieb. Auf diese Weise können interne Prozesse beschleunigt werden. Es ist unser Ziel, Abläufe zu vereinfachen, sie kundenorientiert und pragmatisch zu gestalten. Großen Wert legen wir auf schnelle und flexible Entscheidungswege.

Beide Geschäftsbereiche haben ihre Organisation in vier Regionen mit eigenständigen regionalen Leitungen eingeteilt:

- Europa, Afrika und Mittlerer Osten (EAME)
- Nordamerika
- Asien/Pazifik
- Lateinamerika

Die Aktivitäten der zwei Geschäftsbereiche erstrecken sich auf mehrere Geschäftsfelder beziehungsweise Anwendungsbereiche. Die Geschäftsfelder des Geschäftsbereichs Scent & Care sind: Fragrances, Life Essentials, Aroma Molecules und Oral Care. Die Geschäftsfelder sind zudem anhand verschiedener Anwendungsbereiche strukturiert; Fragrances ist beispielsweise in Fine Fragrances, Personal Care und Household unterteilt. Der Geschäftsbereich Flavor & Nutrition konzentriert sich auf Produkte in den Anwendungsbereichen Beverages, Savory, Sweet und Consumer Health.

### **GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD**

Die Weltwirtschaft verliert weiter an Fahrt, die Abwärtsrisiken nehmen zu. Der Internationale Währungsfonds (IWF) reduzierte in seinem Weltwirtschaftsbericht vom Oktober 2012 die Prognose zum globalen Wachstum im laufenden Jahr um 0,2 Prozentpunkte auf 3,3%. In den Jahren 2010 und 2011 expandierte die Weltwirtschaft noch um 5,1% beziehungsweise 3,8%. Die weiteren wirtschaftlichen Aussichten sind laut IWF vor allem davon abhängig, dass im Euroraum und in den USA entschlossene wirtschaftspolitische Maßnahmen zur Stabilisierung des Vertrauens ergriffen werden. Angesichts der Wachstumsrisiken rechnet der Fonds mit einem Rückgang der Inflationsraten und empfiehlt eine weitere Lockerung der Geldpolitik.

Die Wachstumsaussichten für die Industrieländer im Jahr 2012 nahm der IWF um 0,1 Prozentpunkte auf 1,3% zurück. Die Wirtschaftsleistung in den USA und Japan wird voraussichtlich um jeweils 2,2% steigen. Demgegenüber stagnieren die großen Volkswirtschaften in Europa – mit Ausnahme Deutschlands – oder verzeichnen sogar eine Rezession. Ursache sind in vielen Fällen finanzpolitische und strukturelle Maßnahmen, die die ausufernde Staatsverschuldung begrenzen und den geschwächten Bankensektor stützen sollen. Auch Deutschland ist zunehmend betroffen: Das Wachstum der deutschen Wirtschaft lässt im Jahresverlauf 2012 spürbar nach. Nach einem Plus des realen Bruttoinlandsprodukts um 1,7% im ersten Vierteljahr legte die Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal nur noch um 0,5% gegenüber Vorjahr zu. Diese konjunkturelle Abschwächung hält nach Meinung des DIW Berlin im zweiten Halbjahr an. Ursachen sind die nachlassende Wachstumsdynamik der Weltwirtschaft und die sinkende Nachfrage nach deutschen Produkten aus den Krisenländern des Euroraums. Für das Gesamtjahr 2012 erwartet das DIW eine Wachstumsrate von 0,9%. Aufgrund steigender Einkommen und moderater Inflation entwickelt sich der private Konsum zunehmend zur tragenden Säule des Wachstums.

Die Wachstumszentren der Weltwirtschaft liegen weiterhin in den Schwellen- und Entwicklungsländern. Aber auch ihr Expansionstempo hat sich verlangsamt. Der IWF revidierte die durchschnittliche Wachstumsrate dieser Ländergruppe für 2012 um 0,3 Prozentpunkte auf 5,3%. Das prognostizierte Wirtschaftswachstum beläuft sich nun auf 6,7% für Asien, 5,3% im Mittleren Osten und in Nordafrika, 3,2% in Lateinamerika sowie 2,0% in Mittel- und Osteuropa.

## UMSÄTZE NACH REGIONEN

IN MIO. €	9M 2011	9M 2012	VERÄNDERUNG IN %	
				währungsbereinigt
EAME	595,8	601,9	1	1
Nordamerika	199,5	237,5	19	8
Asien/Pazifik	266,0	305,9	15	8
Lateinamerika	144,9	174,3	20	21
<b>Gesamt</b>	<b>1.206,3</b>	<b>1.319,6</b>	<b>9</b>	<b>6</b>

## ERTRAGSLAGE

### 1. UMSATZENTWICKLUNG IM ÜBERBLICK

In den ersten neun Monaten 2012 erzielte der Symrise Konzern einen Umsatz von 1.320 Mio. €, der damit gegenüber dem Vorjahr um 9 % (währungsbereinigt 6 %) wuchs. Der Geschäftsbereich Scent & Care erreichte in den ersten neun Monaten dieses Jahres einen Umsatz von 671 Mio. €, was einem Anstieg um 10 % (währungsbereinigt 7 %) entspricht. Flavor & Nutrition steigerte den Umsatz um 9 % (währungsbereinigt 5 %) auf 649 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2012.

In der Region **EAME** lag der Umsatz leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Umsätze in **Nordamerika** und in **Asien/Pazifik** entwickelten sich erfreulich; sie wuchsen in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um jeweils 8 %. Die Region **Lateinamerika** zeigte mit einer Umsatzsteigerung von währungsbereinigt 21 % die größte Wachstumsdynamik.

Der Umsatz in den **Emerging Markets** übertraf den Vorjahreswert währungsbereinigt um 11 %, das Expansionstempo war hier fast doppelt so hoch wie das Wachstum des Konzerns insgesamt. Der Anteil der Emerging Markets am Gesamtumsatz des Konzerns hat sich insbesondere durch das hervorragende Wachstum in Lateinamerika auf 48 % (9M 2011: 46 %) erhöht. Auch der Umsatz mit den **Top 10-Kunden** stieg währungsbereinigt um 11 % an und erreichte einen Anteil von 32 % (9M 2011: 31 %) am Gesamtumsatz.

### 2. DIE GESCHÄFTSBEREICHE

#### NEUES ENTWICKLUNGSZENTRUM IN BRASILIEN STÄRKT MARKTPRÄSENZ IN LATEINAMERIKA

Nach rund zwölfmonatiger Bauphase haben wir im dritten Quartal unser neues Entwicklungszentrum in São Paulo eröffnet. Auf einer Fläche von rund 8.000 Quadratmetern werden die bislang an unterschiedlichen Standorten angesiedelten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im neuen Zentrum zusammengeführt und eng mit Marktforschung, Vertrieb und Marketing beider Geschäftsbereiche verzahnt. Mithilfe modernster Ausstattung erforschen unsere Experten die spezifischen Wünsche und Vorlieben lateinamerikanischer Konsumenten und setzen insbesondere bei der Entwicklung innovativer Konzepte auf den interaktiven Austausch mit den Verbrauchern. Neben der Unterstützung bei der Bearbeitung des lateinamerikanischen Marktes wird das neue Entwicklungszentrum auch globale Funktionen übernehmen. So wird z. B. das „Global Hair Care Center“ des Geschäftsbereichs Scent & Care dort untergebracht sein. Symrise investierte rund 12 Mio. € in das neue Center of Excellence, das über eine rund drei Mal größere Fläche verfügt als der bisherige Standort.

#### **GLOBAL COMPACT DER VEREINTEN NATIONEN UNTERZEICHNET**

Im Juli haben wir den Global Compact der Vereinten Nationen unterschrieben, die weltweit größte freiwillige Initiative zu unternehmerischer Verantwortung. Damit bekennen wir uns zu den Zielen des Bündnisses, unternehmerisches Handeln noch stärker mit den Belangen von Gesellschaft und Umwelt in Einklang zu bringen. Alle Mitglieder des Bündnisses verpflichten sich mit ihrer Unterschrift auf zehn international anerkannte Grundprinzipien nachhaltigen und ethischen Wirtschaftens, wie z.B. das Verbot von Kinderarbeit, die Korruptions-Prävention und das Fördern von Umweltaktivitäten. Mit unserer Vision und Strategie zur Nachhaltigkeit teilen wir die Prinzipien des Global Compact und leben sie bei Symrise bereits seit Langem. Gemeinsam mit anderen Unternehmen wollen wir dazu beitragen, die Globalisierung sozial und ökologisch zu gestalten.

#### **BESCHAFFUNG VON VANILLE FÜR DEUTSCHEN NACHHALTIGKEITSPREIS NOMINIERT**

Die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. hat uns für unsere nachhaltige Beschaffung von Vanille auf Madagaskar für den Nachhaltigkeitspreis 2012 nominiert. Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis wird seit 2008 jährlich vergeben und steht unter der Schirmherrschaft von Bildungsministerin Prof. Annette Schavan. Mit dem Ansatz von Symrise, die Vanillebauern vom Anbau bis zur Ernte zu unterstützen sowie konsequent vor Ort zu produzieren, geht Symrise einen eigenen unternehmerisch, sozial und ökologisch verantwortungsbewussten Weg. Symrise kauft jährlich die Vanilleernte von mehreren tausend Bauern und ist einer der größten Abnehmer des Gewürzes auf der Insel. Der gesamte Beschaffungsprozess, angefangen beim Anbau und der Ernte, über die Fermentation der Schoten bis hin zur Extraktion, geschieht vor Ort. Als einziges Unternehmen der Branche produzieren wir direkt in Madagaskar und tragen so zur lokalen Wertschöpfung bei. Dank unserer engen Zusammenarbeit mit den Vanillebauern wissen wir, wie wir mit gezielten Aktivitäten in den Bereichen Ernährung, Gesundheit und Bildung deren sozioökonomische Situation verbessern können. Wir selbst profitieren durch langfristigen Zugang zu qualitativ hochwertigen Rohstoffen und können so Mehrwert im globalen Wettbewerb liefern.

#### **PURE PLEASURE – CODE FÜR GENUSSVOLLES ESSEN UND TRINKEN ENTSCHLÜSSELT**

Im September haben wir unsere Verbraucherstudie PURE PLEASURE vorgestellt. Mit dieser qualitativen Studie haben wir den Ess- und Trinkgenuss im Dialog mit den Verbrauchern in vier europäischen Ländern untersucht. Im Rahmen der Studie konnten wir verschiedene Schlüsseldimensionen identifizieren, die beschreiben, wie intensiv Genuss wahrgenommen wird. Diese Dimensionen lassen sich drei Plattformen zuordnen: dem Umfeld des Verbrauchers, dem Verbraucher selbst und den bevorzugten Produkten. Hier schließt sich der Kreis zu taste for life®, der strategischen Plattform von Symrise rund um den Verbraucher und seine Vorlieben. Mit PURE PLEASURE spüren wir Verbrauchertrends effektiv auf und können Schlüsselkunden passgenau beraten. Zudem zeigen wir, dass Symrise Ess- und Trinkgenuss in allen Facetten versteht und somit den passenden Geschmack für das jeweilige Produkt liefert.

#### **NEUES ANALYSEVERFAHREN ZUR BESTIMMUNG DES ANTHOCYAN-GEHALTS IN DER WILDEN HEIDELBEERE**

Symrise hat ein neues Verfahren entwickelt, um die gesundheitlich wirksamen Inhaltsstoffe in der wilden Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) zu analysieren. Dafür haben unsere Forscher das Standardverfahren des Europäischen Arzneibuchs weiterentwickelt. Die neue Technologie arbeitet äußerst sensibel und liefert genaue Daten, so dass sich die einzelnen Anthocyane genauer und schneller bestimmen lassen. Darüber hinaus garantiert das effiziente und umweltfreundliche Analyseverfahren gleichbleibend hohe Produktqualität.

**SCENT & CARE**

Der Geschäftsbereich Scent & Care erzielte in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 einen Umsatz von 671 Mio. €, der damit 10% über dem Vorjahreswert liegt. Währungsbereinigt betrug das Wachstum 7%. In den Regionen Latein- und Nordamerika sowie Asien/Pazifik wurde der Umsatz mit hohen Wachstumsraten deutlich ausgeweitet. EAME hingegen verzeichnete aufgrund der Wirtschaftsflaute im Zusammenhang mit der Staatsschuldenkrise rückläufige Umsätze.

**TOP 10-KUNDEN**

Der Zuwachs der Umsätze mit den Top 10-Kunden hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 das Gesamtwachstum des Geschäftsbereichs Scent & Care übertroffen; die Umsätze mit dieser Kundengruppe sind währungsbereinigt um 12% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2011 gestiegen.

**DIE REGIONEN**

In der Region EAME gingen die Umsätze in den ersten neun Monaten 2012 währungsbereinigt um 3% zurück. Insbesondere in den Märkten Westeuropas waren die Unsicherheiten aus der Staatsschuldenkrise anhaltend spürbar und führten weiterhin zu einer verhaltenen Umsatzentwicklung. Positive Impulse erhielten wir hingegen in den aufstrebenden Märkten Osteuropas und Afrikas, vor allem in der Türkei, Südafrika und Nigeria. In Nordamerika stiegen die Umsätze währungsbereinigt um 9%. Die größten Wachstumstreiber waren das Geschäftsfeld Life Essentials und der Anwendungsbereich Fine Fragrances. Hier konnten wir insbesondere mit unseren strategischen Kunden zweistellige oder hohe einstellige prozentuale Zuwächse erzielen. In der Region Asien/Pazifik steigerten wir unsere Umsätze währungsbereinigt um 7% gegenüber dem Vorjahr. Dabei weiteten wir vor allem in den Ländermärkten Thailand, China, Indonesien und

Singapur unsere Umsätze deutlich aus. Insbesondere die Anwendungsbereiche Household, Oral Care und Cosmetic Ingredients trugen zu dem Umsatzplus bei. Die Umsätze in der Region Lateinamerika stiegen in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 32% an. Alle Geschäftsfelder konnten ihre Umsätze im zweistelligen Prozentbereich steigern. Wesentliche Wachstumstreiber waren das Geschäftsfeld Oral Care sowie die Anwendungsbereiche Fine Fragrances und Personal Care.

**FLAVOR & NUTRITION**

In den ersten neun Monaten 2012 erzielte Flavor & Nutrition einen Umsatz von 649 Mio. €. Dies entspricht einem Wachstum von 9% (währungsbereinigt 5%) zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Wir konnten unsere Umsätze in allen Regionen steigern.

**TOP 10-KUNDEN**

Die Umsätze mit den Top 10-Kunden haben sich in den ersten neun Monaten weiterhin positiv entwickelt und stiegen währungsbereinigt um 9%. Das Wachstum fand zu großen Teilen in den aufstrebenden Märkten statt und liegt über dem Gesamtwachstum des Geschäftsbereichs Flavor & Nutrition.

## DIE REGIONEN

In EAME lagen die Umsätze in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 währungsbereinigt 4% über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Dabei erzielten wir insbesondere in den aufstrebenden Ländern Osteuropas und des Nahen und Mittleren Ostens gute Zuwächse. Das größte Wachstum mit deutlich zweistelligen Raten erreichten wir in dem für uns wichtigen Markt Russland. In den Märkten Westeuropas hingegen war die aus der Staatsschuldenkrise resultierende Nachfrageschwäche deutlich spürbar und führte zu einer verhaltenen Umsatzentwicklung. In der Region Nordamerika wuchs der Umsatz währungsbereinigt um 8% gegenüber dem Vorjahreswert. Alle Anwendungsbereiche trugen zu dieser positiven Entwicklung bei und steigerten ihre Umsätze prozentual im hohen ein- oder im zweistelligen Bereich. Die Umsatzentwicklung in der Region Asien/Pazifik verlief ebenso erfreulich. Währungsbereinigt lagen die Umsätze ebenfalls 8% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Anwendungsbereich der Getränke-Aromatisierungen hat sich, vor allem in China, weiterhin gut erholt und erzielte hohe Wachstumsraten. Die Anwendungsbereiche Savory und Sweet konnten ihre Umsätze im Vergleich zum Vorjahr weiter ausbauen. Die prozentual stärksten Zuwächse wurden in den Ländermärkten Indonesien, den Philippinen, China und Japan generiert. In der Region Lateinamerika verzeichnete Flavor&Nutrition ein währungsbereinigtes Wachstum von 5%. Dabei konnten insbesondere die Ländermärkte Brasilien, Argentinien und Chile gut zulegen.

## 3. ERGEBNISSITUATION

Die ersten neun Monate dieses Jahres waren durch steigende Rohstoffkosten sowie Anlaufkosten für die neue Mentholproduktionsanlage gekennzeichnet. Die **Umsatzkosten** stiegen um 12% auf 786 Mio. €. Das **Bruttoergebnis** nahm gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 32 Mio. € auf 533 Mio. € zu, was einer Steigerung um 6% entspricht. Die **Bruttomarge** lag mit 40,4% in der Berichtsperiode einen Prozentpunkt unter dem Wert des Vorjahres. Die **Vertriebskosten** stiegen gegenüber dem Vorjahr um 8% auf 198 Mio. € an. Die **F&E-Aufwendungen** erhöhten sich um 4% auf 85 Mio. €. Die F&E-Quote betrug damit 6,4%, gegenüber 6,7% im Vorjahr. Die **Verwaltungskosten** beliefen sich auf 60 Mio. € und lagen damit 3% über dem Vorjahreswert. Der Verwaltungskostenanteil am Konzernumsatz verbesserte sich von 4,9% im Vorjahreszeitraum noch einmal auf 4,6% in der Berichtsperiode.

Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögenswerte (EBITDA)** lag mit 264 Mio. € im Berichtszeitraum 22 Mio. € über Vorjahr (erste neun Monate 2011: 243 Mio. €). Die **EBITDA-Marge** betrug 20,0% und bewegte sich damit auf dem Niveau des Vorjahreswertes von 20,1%.

## ERGEBNISÜBERSICHT

IN MIO. €	9M 2011	9M 2012	VERÄNDERUNG IN %	
				währungsbereinigt
<b>EBITDA</b>	<b>242,6</b>	<b>264,4</b>	9	6
EBITDA-Marge	in % 20,1	20,0		
<b>EBIT</b>	<b>182,1</b>	<b>200,2</b>	10	6
EBIT-Marge	in % 15,1	15,2		

**Scent & Care** erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2012 ein EBITDA von 124 Mio. €. Das EBITDA stieg gegenüber dem Vorjahr um 5 % an. Die EBITDA-Marge beträgt 18,4 %, gegenüber 19,2 % im Vorjahreszeitraum.

Der Geschäftsbereich **Flavor & Nutrition** steigerte sein EBITDA um 12 % auf 141 Mio. €. Die EBITDA-Marge erhöhte sich von 21,0 % auf 21,7 %.

#### 4. FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis für die ersten neun Monate 2012 lag mit - 30,5 Mio. € um 3,2 Mio. € unter dem Vorjahreswert von - 27,3 Mio. €. Die Verringerung resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Zinsanteils in den Pensionsrückstellungen und aus der Währungsumrechnung. Die Nettozinsbelastung von 28,1 Mio. € in den ersten neun Monaten 2012 lag etwa auf dem Niveau des Vorjahres (per September 2011: 27,8 Mio. €).

#### 5. STEUERN

Der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Steueraufwand für die ersten neun Monate 2012 betrug rund 44 Mio. €. Dies entspricht einer Steuerquote von 25,8 %, nach rund 24,2 % im Vorjahresvergleichszeitraum.

#### 6. PERIODENÜBERSCHUSS UND ERGEBNIS JE AKTIE

Der Periodenüberschuss der ersten neun Monate erreichte 126 Mio. €; er erhöhte sich damit um 9 Mio. € beziehungsweise 7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (erste neun Monate 2011: 117 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich um 8 Cent auf 1,07 €, nach 99 Cent im Vorjahr.

#### FINANZLAGE

Symrise hat im Laufe der ersten neun Monate per Saldo keine neuen kurzfristigen Bankverbindlichkeiten aus der revolvingen Kreditlinie in Anspruch genommen. Dem Unternehmen steht damit weiterhin ausreichend Liquidität zur Verfügung, um die Konzernstrategie vollumfänglich umzusetzen.

Symrise beabsichtigt, am Standort Holzminden ein moderneres Kraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung zu errichten. Diese Technik führt zu einer Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und zu einer effizienteren Nutzung der eingesetzten Brennstoffe. Investitionen zur Energieeinsparung werden im Rahmen des „Sonderfonds Energieeffizienz in KMU“, einer gemeinsamen Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und der KfW zur Erschließung von Energieeffizienzpotenzialen in KMU, mit Krediten zu einem vergünstigten Zinssatz mitfinanziert. Im Rahmen des Umwelt- und Energieeffizienzprogramms der KfW hat Symrise mithin im September 2012 Mittel in Höhe von 20,1 Mio. € in Anspruch genommen. Das Darlehen hat eine Laufzeit von sieben Jahren und ist nach einem tilgungsfreien Jahr vierteljährlich zurückzuführen.

Die Nettoverschuldung stieg gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2012 von 482 Mio. € um 9 Mio. € auf 491 Mio. €. Das Verhältnis von Nettoverschuldung (inkl. Pensionsrückstellungen) zu EBITDA konnte auf 2,1 verbessert werden und liegt damit weiterhin innerhalb der Bandbreite der Kreditvereinbarungen.

Der Operative Cashflow der ersten neun Monate betrug 138 Mio. €, nach 130 Mio. € in den ersten neun Monaten 2011.

## ANZAHL DER MITARBEITER NACH FUNKTIONEN

(ohne Trainees und Auszubildende)

	31. DEZEMBER 2011	30. SEPTEMBER 2012	VERÄNDERUNG IN %
Produktion & Technologie	2.182	2.243	+3
Vertrieb & Marketing	1.421	1.472	+4
Forschung & Entwicklung	1.068	1.122	+5
Verwaltung	419	432	+3
Servicegesellschaften	344	352	+2
<b>Gesamt</b>	<b>5.434</b>	<b>5.621</b>	<b>+3</b>

### MITARBEITER

Zum 30. September 2012 beschäftigte der Konzern weltweit 5.621 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (FTE ohne Trainees und Auszubildende). Im Vergleich zum Vorjahresresultimo (31. Dezember 2011: 5.434) entspricht dies einem Anstieg um 187 Beschäftigte. Die Bereiche Vertrieb & Marketing sowie Forschung & Entwicklung verzeichneten die stärksten Zuwächse.

### RISIKOBERICHT

Risiken gemäß § 91 Abs. 2 Aktiengesetz, die den Fortbestand des Symrise Konzerns gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

Eine detaillierte Übersicht über die Risiken sowie eine Beschreibung des Risikomanagementsystems enthält der Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 72 ff. Die dort getroffenen Aussagen gelten unverändert.

**AUSBLICK**

Für das Geschäftsjahr 2012 geht Symrise weiterhin davon aus, seine Umsatzprognose zu erreichen. Der Druck auf die überschuldeten Länder bleibt hoch. Die Krise in Europa belastet zunehmend die globale Wirtschaft. Das wiederum kann zu einer gedämpften Nachfrage führen. Wenngleich sich der verhaltene Wachstumsausblick für die Weltwirtschaft auch negativ auf das Konsumentenvertrauen auswirken kann, so sehen wir derzeit weiterhin Wachstumschancen, die wir nutzen wollen, insbesondere in den Schwellenländern.

Wir blicken daher unvermindert optimistisch in die Zukunft und sind zuversichtlich, im laufenden Jahr in beiden Geschäftsbereichen, Scent & Care und Flavor & Nutrition, schneller zu wachsen als der AFF-Markt (2 - 3%). Wir streben ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum zwischen 3% und 5% für das Gesamtjahr an und erwarten für 2012 unverändert eine EBITDA-Marge von rund 20%. Eine Restunsicherheit besteht bezüglich der Auswirkungen des Hurrikans "Sandy", der zu Stromausfällen an zwei unserer Produktionsstandorte in New Jersey geführt hat. Unsere Verschuldung, gemessen anhand der Kennzahl Nettoverschuldung (inkl. Pensionsrückstellungen) zu EBITDA, soll mittelfristig zwischen 2,0 und 2,5 liegen. Ende 2012 sollten wir das untere Ende der Bandbreite erreichen. Ein kurzfristiges Entfernen von dieser Bandbreite ist bei Akquisitionen im Sinne unserer langfristigen Strategie möglich. Dementsprechend werden wir auch künftig Akquisitionsmöglichkeiten aktiv prüfen.

Der Vorstand der Symrise AG sieht das Unternehmen bestens aufgestellt, um das Geschäft auch zukünftig in Wachstumsregionen und Kernsegmenten weiter ausbauen zu können. Unsere bisherige gute Performance bestätigt unsere Strategie, die auf drei Eckpfeilern basiert:

- **Globale Aufstellung:** Wir verstärken weltweit die Zusammenarbeit mit strategisch wichtigen und attraktiven Kunden und bauen unser Geschäft in den Schwellenländern weiter aus.
- **Effizienz:** Wir verbessern kontinuierlich unsere Kernprozesse und handeln in allen Bereichen kostenbewusst. So sichern wir unsere hohe Profitabilität.
- **Portfolio:** Wir bauen unsere Expertise in den Bereichen Ernährung und Körperpflege weiter aus. Dadurch festigen wir unsere einzigartige Marktposition.

Auch in Zukunft wollen wir organisch wachsen. Wo es sinnvoll und wertschaffend ist, tätigen wir zudem Akquisitionen oder gehen strategische Partnerschaften ein, um uns Zugang zu neuen Technologien, neuen Märkten und Kunden zu verschaffen – oder die eigene Versorgung mit knappen Rohstoffen zu sichern.

**NACHTRAGSBERICHT**

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine uns bekannten berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten.

## VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2012

### KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

IN T€	ANHANG	Q3 2011	Q3 2012	9M 2011	9M 2012
Umsatzerlöse	5	394.515	447.980	1.206.342	1.319.563
Umsatzkosten		- 231.179	- 269.374	- 704.866	- 786.468
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>163.336</b>	<b>178.606</b>	<b>501.476</b>	<b>533.095</b>
Sonstige betriebliche Erträge	6	1.812	2.427	6.630	11.430
Vertriebskosten		- 58.726	- 66.868	- 184.499	- 198.495
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		- 27.316	- 28.737	- 81.201	- 84.566
Verwaltungskosten		- 17.315	- 15.912	- 58.809	- 60.332
Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 407	- 147	- 1.477	- 954
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>		<b>61.384</b>	<b>69.369</b>	<b>182.120</b>	<b>200.178</b>
Finanzerträge		332	423	1.151	1.270
Finanzaufwendungen		- 8.305	- 12.050	- 28.457	- 31.789
<b>Finanzergebnis</b>	7	<b>- 7.973</b>	<b>- 11.627</b>	<b>- 27.306</b>	<b>- 30.519</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>53.411</b>	<b>57.742</b>	<b>154.814</b>	<b>169.659</b>
Ertragsteuern	8	- 13.427	- 15.380	- 37.434	- 43.780
<b>Periodenüberschuss</b>		<b>39.984</b>	<b>42.362</b>	<b>117.380</b>	<b>125.879</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in €)</b>					
- verwässert und unverwässert	9	0,34	0,36	0,99	1,07

### KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

IN T€	Q3 2011	Q3 2012	9M 2011	9M 2012
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>39.984</b>	<b>42.362</b>	<b>117.380</b>	<b>125.879</b>
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	6.909	- 3.230	- 22.771	8.008
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“	31	- 537	- 4	- 492
Gewinne und Verluste aus der Absicherung von Zahlungsströmen (Währungssicherung)	- 630	443	- 538	878
Auf die Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuer	129	- 131	156	- 37
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>6.439</b>	<b>- 3.455</b>	<b>- 23.157</b>	<b>8.357</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>46.423</b>	<b>38.907</b>	<b>94.223</b>	<b>134.236</b>

**KONZERN-BILANZ**

IN T €	ANHANG	31. DEZEMBER 2011	30. SEPTEMBER 2012
<b>VERMÖGENSWERTE</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen		118.608	121.853
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		290.271	328.993
Vorräte		313.011	362.772
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	10	58.408	37.290
Finanzielle Vermögenswerte	11	11.673	5.799
Tatsächliche Ertragsteuerforderungen		9.445	10.296
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		373	373
		<b>801.789</b>	<b>867.376</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Latente Steueransprüche		19.821	15.108
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	10	3.660	5.151
Finanzielle Vermögenswerte	11	7.186	13.946
Immaterielle Vermögenswerte	12	834.269	822.595
Sachanlagen	13	431.451	433.931
		<b>1.296.387</b>	<b>1.290.731</b>
<b>AKTIVA</b>		<b>2.098.176</b>	<b>2.158.107</b>

**KONZERN-BILANZ**

IN T€	ANHANG	31. DEZEMBER 2011	30. SEPTEMBER 2012
<b>SCHULDEN</b>			
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		118.237	142.138
Darlehen	14	138.365	157.318
Sonstige Verbindlichkeiten	15	104.058	83.726
Sonstige Rückstellungen	16	3.527	4.223
Finanzielle Verbindlichkeiten		2.018	1.015
Tatsächliche Ertragsteuerschulden		41.910	29.565
		<b>408.115</b>	<b>417.985</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Darlehen	14	461.833	456.007
Sonstige Verbindlichkeiten	15	6.009	2.756
Sonstige Rückstellungen	16	13.845	14.374
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	17	221.618	220.092
Latente Steuerschulden		73.021	72.189
		<b>776.326</b>	<b>765.418</b>
<b>SUMME SCHULDEN</b>		<b>1.184.441</b>	<b>1.183.403</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Gezeichnetes Kapital		118.173	118.173
Kapitalrücklage		970.911	970.911
Neubewertungsrücklage		2.808	2.808
Rücklage aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert		- 15	- 361
Cashflow Hedge Rücklage		- 534	104
Kumulierte Währungsdifferenzen		- 5.341	2.724
Bilanzverlust		- 172.267	- 119.655
<b>SUMME EIGENKAPITAL</b>		<b>913.735</b>	<b>974.704</b>
<b>PASSIVA</b>		<b>2.098.176</b>	<b>2.158.107</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

IN T€	ANHANG	9M 2011	9M 2012
<b>Periodenüberschuss</b>		<b>117.380</b>	<b>125.879</b>
Ertragsteuern	8	37.434	43.780
Zinsergebnis	7	27.832	28.098
<b>Zwischensumme</b>		<b>182.646</b>	<b>197.757</b>
Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen		60.450	64.175
Abnahme der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten		- 7.934	- 15.380
Zunahme der langfristigen Vermögenswerte		- 2.699	- 1.652
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchte Währungsgewinne	6	0	- 3.243
Unrealisierte Währungsverluste		9.012	1.653
Sonstige nicht zahlungswirksame Änderungen		82	- 253
<b>Zwischensumme</b>		<b>58.911</b>	<b>45.300</b>
<b>Cashflow ohne Berücksichtigung der Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>		<b>241.557</b>	<b>243.057</b>
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		- 46.227	- 9.914
Zunahme der Vorräte		- 12.788	- 48.355
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		- 5.041	7.810
Gezahlte Ertragsteuern		- 47.397	- 54.643
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>130.104</b>	<b>137.955</b>
Auszahlungen für Unternehmenskäufe sowie bedingte nachträgliche Kaufpreistraten für den Erwerb von Tochterunternehmen	4	- 203	- 8.823
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen sowie für langfristige finanzielle Vermögenswerte		- 41.520	- 50.456
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>- 41.723</b>	<b>- 59.279</b>
Aufnahme von Bankkrediten		82.004	102.139
Tilgung von Bankkrediten		- 76.405	- 100.000
Zinsauszahlungen		- 8.568	- 5.936
Ausgeschüttete Dividenden		- 70.904	- 73.267
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>- 73.873</b>	<b>- 77.064</b>
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen		14.508	1.612
Wechselkursbedingte Veränderungen		- 7.880	1.633
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum 1. Januar		112.215	118.608
<b>Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum 30. September</b>		<b>118.843</b>	<b>121.853</b>

## KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

IN T€	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGE	NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGE	RÜCKLAGE AUS DER BEWERTUNG ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT	CASHFLOW HEDGE RÜCKLAGE	KUMULIERTE WÄHRUNGSDIFFERENZEN	BILANZVERLUST	SUMME EIGENKAPITAL
<b>Saldo zum 1. Januar 2011</b>	118.173	970.911	2.765	4	0	- 1.838	- 247.898	842.117
Periodenüberschuss	0	0	0	0	0	0	117.380	117.380
Sonstiges Ergebnis	0	0	45	- 3	- 428	- 22.771	0	- 23.157
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	0	0	45	- 3	- 428	- 22.771	117.380	94.223
Ausgeschüttete Dividenden	0	0	0	0	0	0	- 70.904	- 70.904
<b>Saldo zum 30. September 2011</b>	118.173	970.911	2.810	1	- 428	- 24.609	- 201.422	865.436
<b>Saldo zum 1. Januar 2012</b>	118.173	970.911	2.808	- 15	- 534	- 5.341	- 172.267	913.735
Periodenüberschuss	0	0	0	0	0	0	125.879	125.879
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	- 346	638	8.065	0	8.357
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	0	0	0	- 346	638	8.065	125.879	134.236
Ausgeschüttete Dividenden	0	0	0	0	0	0	- 73.267	- 73.267
<b>Saldo zum 30. September 2012</b>	118.173	970.911	2.808	- 361	104	2.724	- 119.655	974.704

## ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2012

### 1 | Allgemeine Informationen

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012 der Symrise Aktiengesellschaft (AG), im Folgenden als „wir“ oder „Symrise“ bezeichnet, wurde am 31. Oktober 2012 durch Beschluss des Vorstands zur Vorlage an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats sowie zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012 wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die Geschäftstätigkeit in den beiden Segmenten Scent & Care und Flavor & Nutrition ist kaum saisonabhängig. In einzelnen Geschäftsfeldern oder Anwendungsbereichen können beschränkte saisonale Effekte auftreten.

In den zurückliegenden neun Monaten haben sich die wesentlichen Wechselkurse wie folgt entwickelt:

### 2 | Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### GRUNDLAGEN DER ERSTELLUNG

Symrise erstellte den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012 im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind. Die bestehenden Abweichungen zwischen den anzuwendenden IFRS in der vom IASB verabschiedeten Form und der von der Europäischen Union übernommenen Form sind ohne Relevanz für diesen Abschluss. Der Konzernzwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34, Zwischenberichterstattung, aufgestellt worden.

Bei der Erstellung wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden berücksichtigt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 zugrunde lagen und im dortigen Anhang unter TZ 2 ausführlich erläutert sind.

LAND	WÄHRUNG		STICHTAGSKURS = 1 €		DURCHSCHNITTSKURS = 1 €	
			31. DEZEMBER 2011	30. SEPTEMBER 2012	9M 2011	9M 2012
Großbritannien	Britisches Pfund	GBP	0,837	0,799	0,872	0,812
USA	US-Dollar	US\$	1,293	1,292	1,407	1,281
Mexiko	Mexikanischer Peso	MXN	18,073	16,593	16,939	16,942
Brasilien	Brasilianischer Real	BRL	2,414	2,624	2,294	2,456
Singapur	Singapur Dollar	SGD	1,681	1,585	1,754	1,612
China	Chinesischer Renminbi	CNY	8,144	8,121	9,141	8,112

Folgende Änderungen sind eingetreten:

Die in den ersten neun Monaten 2012 erstmals anzuwendende Rechnungslegungsvorschrift **Amendments to IFRS 7 – Financial Instruments: Disclosures – Transfers of Financial Assets** hatte keinen Einfluss auf unseren Konzernzwischenabschluss.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 beschriebenen Änderungen an IAS 19 (**Revised IAS 19 Employee Benefits**) und an IAS 1 (**Amendments to IAS 1 Presentation of Items of Other Comprehensive Income**) wurden durch die Europäische Union in europäisches Recht übernommen.

Symrise plant keine frühzeitige Anwendung für diese geänderten Standards.

In Übereinstimmung mit IAS 34 enthält der verkürzte Zwischenabschluss nicht die vollständigen für den Konzernabschluss des Geschäftsjahres verlangten Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 zu lesen.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

### 3 | Konsolidierungskreis

Die Änderungen des Konsolidierungskreises im Betrachtungszeitraum sind in folgender Tabelle dargestellt:

	31. DEZEMBER 2011	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	30. SEPTEMBER 2012
<b>Vollkonsolidierte Unternehmen</b>				
Inland	11	0	0	11
Ausland	47	0	3	44
<b>At-equity bewertete Unternehmen</b>				
Ausland	1	0	0	1
<b>Gesamt</b>	<b>59</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>56</b>

Die Abgänge in den ersten neun Monaten 2012 resultieren aus der Verschmelzung der Symrise S.A.E., Ägypten, auf die Futura Labs International S.A.E., Ägypten, sowie der Liquidation der Symrise Mauritius Limited, Mauritius, und der Symrise Limited, Hong Kong.

## 4 | Unternehmenskäufe

In den ersten neun Monaten haben wir die folgenden Unternehmenskäufe getätigt:

ERWORBENE UNTERNEHMEN	SEKTOR	AKQUISITIONSART	ERWORBENE STIMMRECHTE	ERWERBSDATUM
Belmay Fragrances Industria e.Commercio Ltda., São Paulo, Brasilien	Belmay ist ein Hersteller von Duftstoffen mit Schwerpunkten auf Parfüms und Haarpflege.	Erwerb von Vermögenswerten	n/a	30. Januar 2012
Trilogy Fragrances LLC, New Jersey, USA	Trilogy ist in den USA führend im Bereich natürlicher und biologischer Körperpflegeprodukte. Die Produktpalette umfasst Seifen, Kerzen, Lufterfrischer, Körperpflege und Produkte für Wellness und Aromatherapie.	Erwerb von Vermögenswerten	n/a	24. Februar 2012

Unsere Akquisitionen erfolgen in ausgewählten Bereichen, die für uns von strategischem Interesse sind. Die Akquisitionen in den ersten neun Monaten 2012 sind für Symrise nicht wesentlich und sind im vorliegenden Zwischenabschluss mit vorläufigen Beträgen enthalten.

Die folgende Übersicht zeigt die vorläufigen Kaufpreisallokationen der im laufenden Jahr getätigten Akquisitionen:

IN T€	2012
Vorräte	372
Kundenstämme	4.756
Rezepturen	1.002
Wettbewerbsverbot	742
Auftragsbestand	52
Sachanlagevermögen	59
<b>Summe Vermögenswerte = Mittelabfluss aus Akquisitionen</b>	<b>6.983</b>

Im Berichtszeitraum trugen die oben genannten erworbenen Geschäfte mit 3,6 Mio. € zum Umsatz und mit 0,2 Mio. € zum operativen Ergebnis (EBIT) im Symrise Konzern bei.

## 5 | Segmentberichterstattung

IN T€	Q3 2011	Q3 2012	9M 2011	9M 2012
<b>Umsatzerlöse</b>				
Scent & Care	200.155	226.219	609.697	670.570
Flavor & Nutrition	194.360	221.761	596.645	648.993
<b>Außenumsatz, gesamt</b>	<b>394.515</b>	<b>447.980</b>	<b>1.206.342</b>	<b>1.319.563</b>
<b>Ergebnis</b>				
Scent & Care	32.107	32.031	89.377	91.801
Flavor & Nutrition	29.277	37.338	92.743	108.377
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>	<b>61.384</b>	<b>69.369</b>	<b>182.120</b>	<b>200.178</b>
Finanzergebnis	- 7.973	- 11.627	- 27.306	- 30.519
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>53.411</b>	<b>57.742</b>	<b>154.814</b>	<b>169.659</b>

Das Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Ertragskraft der Segmente wird anhand des Betriebsergebnisses (EBIT) beurteilt. Die Konzernfinanzierung (einschließlich Finanzaufwendungen und -erträgen) sowie die Ertragsteuern werden auf Konzernebene gesteuert und nicht den einzelnen Geschäftssegmenten zugeordnet.

Bezüglich der Entwicklung unserer Segmente Scent & Care und Flavor & Nutrition verweisen wir auf den beiliegenden Lagebericht.

## 6 | Sonstige betriebliche Erträge

Dieser Posten enthält im Wesentlichen Währungsgewinne aus der Kapitalherabsetzung bei der Symrise SA, Schweiz. Darüber hinaus sind Erträge aus Serviceeinheiten und aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten sowie staatliche Zuschüsse enthalten. Erträge aus Serviceeinheiten sind von Gruppenunternehmen an Dritte erbrachte Dienstleistungen für Logistik, Technik und Sicherheit.

## 7 | Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

IN T€	Q3 2011	Q3 2012	9M 2011	9M 2012
Zinserträge				
aus Bankeinlagen	158	208	315	558
Sonstige	89	140	524	544
<b>Zinserträge</b>	<b>247</b>	<b>348</b>	<b>839</b>	<b>1.102</b>
Sonstige Finanzerträge	85	75	312	168
<b>Finanzerträge</b>	<b>332</b>	<b>423</b>	<b>1.151</b>	<b>1.270</b>
Zinsaufwendungen				
aus Bankdarlehen	- 1.410	- 908	- 3.723	- 2.769
aus sonstigen Darlehen	- 4.487	- 4.440	- 13.063	- 13.351
Sonstige*	- 4.249	- 5.380	- 11.885	- 13.080
<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>- 10.146</b>	<b>- 10.728</b>	<b>- 28.671</b>	<b>- 29.200</b>
Fremdwährungsgewinne/-verluste, im Wesentlichen aus konzerninternen Darlehen	2.192	- 1.152	1.081	- 1.989
Sonstige Finanzaufwendungen	- 351	- 170	- 867	- 600
<b>Finanzaufwendungen</b>	<b>- 8.305</b>	<b>- 12.050</b>	<b>- 28.457</b>	<b>- 31.789</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 7.973</b>	<b>- 11.627</b>	<b>- 27.306</b>	<b>- 30.519</b>
davon Zinsergebnis	- 9.899	- 10.380	- 27.832	- 28.098
davon übriges Finanzergebnis	1.926	- 1.247	526	- 2.421

\* im Wesentlichen Zinsanteil in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen

## 8 | Ertragsteuern

Die wesentlichen Bestandteile des Ertragsteueraufwands setzen sich in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt zusammen:

IN T€	Q3 2011	Q3 2012	9M 2011	9M 2012
Tatsächliche Ertragsteuern	12.028	13.731	35.012	40.144
Latente Ertragsteuern	1.399	1.649	2.422	3.636
<b>Ertragsteuern</b>	<b>13.427</b>	<b>15.380</b>	<b>37.434</b>	<b>43.780</b>
Effektive Steuerquote (in %)	25,1	26,6	24,2	25,8

## 9 | Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Stammaktien geteilt.

In den ersten neun Monaten 2012 und im Jahr 2011 wurden keine Options- oder Wandlungsrechte ausgegeben; ein Verwässerungseffekt des Ergebnisses je Aktie besteht folglich nicht. Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis sind identisch.

	Q3 2011	Q3 2012	9M 2011	9M 2012
<b>Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>0,34</b>	<b>0,36</b>	<b>0,99</b>	<b>1,07</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien (in Stück)	118.173.300	118.173.300	118.173.300	118.173.300

## 10 | Kurzfristige und langfristige sonstige Vermögenswerte und Forderungen

Die Posten enthalten im Wesentlichen kurzfristige Umsatzsteuer- und sonstige Steuerforderungen (21,6 Mio. €; 31. Dezember 2011: 46,6 Mio. €) sowie geleistete Anzahlungen und abgegrenzte Leistungsgebühren (kurzfristig 14,1 Mio. €, langfristig 5,1 Mio. €; 31. Dezember 2011: kurzfristig 10,6 Mio. €, langfristig 3,6 Mio. €).

## 11 | Kurzfristige und langfristige finanzielle Vermögenswerte

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich im Wesentlichen aus Darlehen an Kunden und Mitarbeiter (3,9 Mio. €; 31. Dezember 2011: 2,3 Mio. €) und gegebenen Sicherheiten (1,2 Mio. €; 31. Dezember 2011: 1,1 Mio. €) zusammen. Der Rückgang der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte ist vor allem durch die Fälligkeit einer Finanzanlage (8,1 Mio. €) bedingt.

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Wertpapiere in Höhe von 11,7 Mio. € (31. Dezember 2011: 5,1 Mio. €). Der Anstieg resultiert aus dem Erwerb einer Beteiligung im dritten Quartal in Höhe von 7,1 Mio. €. Des Weiteren sind in diesem Posten gegebene Sicherheiten (1,4 Mio. €; 31. Dezember 2011: 1,3 Mio. €) enthalten.

## 12 | Immaterielle Vermögenswerte

Die Investitionen im Bereich der immateriellen Vermögenswerte beliefen sich in den ersten neun Monaten auf 15,3 Mio. € (30. September 2011: 11,8 Mio. €) und stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit den Unternehmenskäufen (siehe TZ 4). Des Weiteren wurden für Registrierungen (REACH) 1,5 Mio. € aktiviert.

## 13 | Sachanlagen

In den ersten neun Monaten 2012 wurden insgesamt 31,7 Mio. € (30. September 2011: 37,2 Mio. €) in das Sachanlagevermögen investiert. Wesentliche Investitionen waren die Erweiterung der Mentholproduktion in Holzminden, der Bau des Center of Excellence in Brasilien und der Bau des neuen Forschungsgebäudes in Holzminden. Darüber hinaus wurden Ersatzinvestitionen in der chemischen Produktion in Holzminden getätigt.

Insgesamt wurden 20,2 Mio. € in der Region EAME, 6,3 Mio. € in Lateinamerika, 3,2 Mio. € in Asien/Pazifik sowie 2,0 Mio. € in Nordamerika investiert.

## 14 | Kurzfristige und langfristige Darlehen

Die kurzfristigen und langfristigen Darlehen setzen sich wie folgt zusammen:

IN T€	KURZFRISTIGE DARLEHEN		LANGFRISTIGE DARLEHEN	
	31. DEZEMBER 2011	30. SEPTEMBER 2012	31. DEZEMBER 2011	30. SEPTEMBER 2012
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	133.668	142.242	30.162	23.848
Zinsabgrenzungen	4.650	15.027	0	0
Sonstige Darlehen	47	49	431.671	432.159
<b>Summe</b>	<b>138.365</b>	<b>157.318</b>	<b>461.833</b>	<b>456.007</b>

Die Nettoverschuldung ermittelt sich folgendermaßen:

IN T€	31. DEZEMBER 2011	30. SEPTEMBER 2012
Darlehen	600.198	613.325
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	- 118.608	- 121.853
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>481.590</b>	<b>491.472</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	221.618	220.092
<b>Nettoverschuldung inkl. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>703.208</b>	<b>711.564</b>
EBITDA*	315.938	337.721
Nettoverschuldung/EBITDA*	1,5	1,5
Nettoverschuldung inkl. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen/EBITDA*	2,2	2,1

\*EBITDA der letzten 12 Monate

## 15 | Kurzfristige und langfristige sonstige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Personalverbindlichkeiten (40,1 Mio. €; 31. Dezember 2011: 34,2 Mio. €), Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (12,5 Mio. €; 31. Dezember 2011: 10,6 Mio. €), sonstige Steuerverbindlichkeiten (11,3 Mio. €; 31. Dezember 2011: 32,1 Mio. €) sowie Steuern auf Löhne und Gehälter und Sozialabgaben (11,0 Mio. €; 31. Dezember 2011: 12,0 Mio. €).

In den langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Personalverbindlichkeiten (1,2 Mio. €; 31. Dezember 2011: 1,6 Mio. €) ausgewiesen.

## 16 | Kurzfristige und langfristige sonstige Rückstellungen

Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen beinhalten insbesondere Rückstellungen für erfolgsabhängige Vergütungen (1,7 Mio. €; 31. Dezember 2011: 2,0 Mio. €) sowie Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten (1,2 Mio. €; 31. Dezember 2011: 0,0 Mio. €).

In den langfristigen sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen (6,5 Mio. €; 31. Dezember 2011: 6,4 Mio. €), Rückbauverpflichtungen (3,1 Mio. €; 31. Dezember 2011: 3,0 Mio. €), Rechtsstreitigkeiten (2,5 Mio. €; 31. Dezember 2011: 3,1 Mio. €) und erfolgsabhängige Vergütungen (1,2 Mio. €; 31. Dezember 2011: 0,6 Mio. €) enthalten.

## 17 | Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsrückstellungen wurden mittels versicherungsmathematischer Gutachten zum 31. Dezember 2011 beziehungsweise in den USA zum 30. April 2012 zuzüglich geschätzter Aufwendungen abzüglich geleisteter Zahlungen bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen reduzierten sich im Berichtszeitraum um 1,5 Mio. € auf 220,1 Mio. €. Ursächlich für den Rückgang ist ein den Zuführungen gegenüberer Effekt aus der Festschreibung der Pensionszusagen in den USA zum 30. April 2012. Der Anwartschaftsbarwert der Pensionszusagen in den USA hat sich dadurch um 8,8 Mio. € reduziert.

Holzminden, 31. Oktober 2012

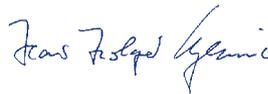
Symrise AG  
Der Vorstand



Dr. Heinz-Jürgen Bertram



Achim Daub



Hans Holger Gliewe



Bernd Hirsch

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Symrise AG  
Mühlenfeldstraße 1  
37603 Holzminden  
T +49 55 31.90 - 0  
F +49 55 31.90 - 16 49

### DESIGN UND UMSETZUNG

3st kommunikation, Mainz

### DRUCK

caPRI Print+Medien GmbH, Wiesbaden

Der Zwischenbericht liegt auch in Englisch vor. Er ist unter der Internetadresse [www.symrise.com](http://www.symrise.com) in deutscher und englischer Sprache abrufbar. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version entscheidend.

Die aktuellste Fassung entnehmen Sie der Homepage.

### DISCLAIMER

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Symrise AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Symrise AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Symrise und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Symrise hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

# FINANZKALENDER

**12. MÄRZ 2013**

Bilanzpressekonferenz/Analystenkonferenz – Geschäftsjahr 2012

**7. MAI 2013**

Zwischenbericht 1. Quartal 2013

**14. MAI 2013**

Hauptversammlung

**7. AUGUST 2013**

Zwischenbericht 2. Quartal 2013

**5. NOVEMBER 2013**

Zwischenbericht 3. Quartal 2013

**Symrise AG**

Mühlenfeldstraße 1  
37603 Holzminden  
Deutschland

[www.symrise.com](http://www.symrise.com)

[www.symrise.com/de/investor-relations](http://www.symrise.com/de/investor-relations)